

Trauer der Jungfrau zeugte. Das Gesicht war reizend im höchsten Grade und alle Richter riefen einstimmig, entweder weil die Zeichnung wirklich die andere übertraf, oder weil wir uns instinktmäßig mehr zu der Trauer als zu der Freude hingezogen fühlen: „Antonio Canova hat den Preis über Raphael Morghen davon getragen.“

Volpato sah Antonio an und seine ausgebreiteten Arme schienen ihn umfassen zu wollen. Antonio trat allerdings zu dem Meister, drückte ihm aber bloß die Hand und deutete auf Dominica, die in einer Ecke des Ateliers stand und ihrer Haltung, dem Ausdruck ihres Gesichts nach, das treue Abbild ihres Portraits war.

„Ich bitte unsere Richter um Verzeihung,“ sprach er mit einer Stimme, deren Ton es verrieth, wie schwer ihm die Worte wurden, „ich protestire gegen den Ausspruch, der mich zu dem glücklichsten Menschen machen müßte; ich trete von der Bewerbung zurück und überlasse den Sieg Raphael. Sehen Sie, Meister,“ setzte er leiser hinzu, „sehen Sie, wie schon diese Worte meinem Portrait einen Theil seiner Ähnlichkeit nehmen; sehen Sie, wie Dominica den Kopf emporrichtet, wie ihre Augen lebhafter werden; — sie liebt Raphael. Ja,“ fuhr Antonio fort, als wollte er auf die Ueberraschung antworten, welche seine Richter äußerten, „jeder kennt und fühlt sein Talent; so fühle auch ich, daß ich Raphael weit nachstehe; ich lege deshalb den Pinsel und den Grabstichel nieder; kann ich mir Ruhm in der Kunst erwerben, so werde ich ihn einmal dem Meißel des Bildhauers verdanken.“

Dominica wurde die Frau des Raphael Morghen. Antonio Canova verließ das Haus und das Atelier Volpatos und nahm das Portrait derjenigen mit sich, die ihm seinen Nebenbuhler vorgezogen hatte, hörte aber nicht auf, die Freundschaft Volpatos's zu pflegen, dessen Rath er immer suchte.

Einige Jahre später, 1785, hatte der venetianische Gesandte, Juliana, alle ausgezeichneten Fremden und berühmten Künstler zu einem Gastmahle geladen. Nach dem Dessert begab man sich in einen Saal, in welchem Juliana seinen Gästen eine Marmorgruppe zeigen wollte, die eben ein Künstler vollendet habe, dessen Namen er nicht nannte. Diese Gruppe stellte Theseus, den Besieger des Minotaurus, dar und sie wurde einstimmig für eines der ausgezeichnetsten Werke erklärt, das Rom seit langer Zeit gesehen.

„Meine Herren,“ sprach darauf der Gesandte mit stolzem Selbstgeföhle, „der Künstler ist mein Landsmann. Er hat auf meinen Wunsch im Geheimen an dieser Bestellung gearbeitet. Kommen Sie, Herr Antonio Canova, und empfangen Sie die Glückwünsche der Herren.“

Dieser Gruppe folgten Abonis, Psyche, Apollo, kurz der ganze Olymp von Göttern in Marmor, welche jetzt die Paläste der Könige Europas schmücken.

Wenn man in Rom das Atelier Canovas besuchte, erzählte er bisweilen die Geschichte seiner ersten Studien und ging selbst bis zu der Zeit zurück, in der er sich für berufen hielt, mit Raphael Morghen zu wetteifern. Dann zeigte er jenes Portrait Dominicas. Diese Erinnerungen, die ihm sonst so viele Seufzer gekostet hatten, erregten jetzt nur noch ein Lächeln in ihm. Seine Dankbarkeit gegen seinen Lehrer aber vergaß er nie und einen Beweis davon sieht man in der Apostelkirche, wo ein Volpato errichtetes Grabmal von Marmor in Medaillon das Portrait des Künstlers zeigt, das die Freundschaft bekränzt. Das Grabmal ist von Canova.

Auflösung der Charade in Nro. 1:
Neujahr-Geschenk.
Auflösung der Charade in Nro. 2:
Sanduhr.

Winnenden.

Frucht-Preise vom 15 Janr. 1846.

Frucht-Gattungen.	Höchste		Mittlere		Niederste	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1 Scheffel Kernen	19	—	—	—	—	—
„ Dinkel alt	8	32	8	18	7	48
„ Dinkel n.	—	—	—	—	—	—
„ Haber	6	6	5	53	5	30
„ Roggen	15	28	15	12	14	56
„ Gersten	12	16	12	—	11	44
1 Simri Weizen	2	12	2	8	—	—
„ Einkorn	—	—	—	—	—	—
„ Gemischtes	1	44	1	42	1	36
„ Erbsen	2	42	2	34	2	24
„ Linsen	3	4	2	56	2	48
„ Wicken	1	—	—	58	—	52
„ Welschkern	1	36	1	30	1	24
„ Ackerbohnen	1	36	1	34	1	32

Schorndorf.

Brod- und Fleisch-Taxe.

8 Pfund Kernenbrod	32 fr.	1 Pfund Kalbfleisch	7 fr.
1 Kreuzerweil soll wägen	6 L.	„ Schweinefleisch	8 fr.
1 Pfund Lammfleisch	8 fr.	„ dto. unabgez.	9 fr.
„ Rindfleisch	7 fr.		

Hierzu eine Beilage: die Bekanntmachung der Holz-Preise betreffend.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 5.

Donnerstag den 29 Januar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1/2 fr.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Oberurbach.

Holzverkauf.

Aus nachbenannten Staatswaldungen kommen Donnerstag den 5 und Freitag den 6 Februar d. J. folgende Holzsortimente unter den bekannten allgemeinen Bedingungen zum Ausstreichs Verkauf.

Aus dem Staatswald Rothdobel
5 Stück eichen Nutholz- und
43 — Nadelholzstämme;
10 Alstr. eichene Scheiter,
6 1/2 — eichene Prügel,
1 1/2 — buchene Scheiter,
4 1/2 — buchene Prügel,
2 — aspene Scheiter,
2 1/2 — aspene Prügel,
35 1/2 — tannene Nestprügel,
138 — ferbene Scheiter,
13 1/2 — ferbene Prügel,
1 1/2 — harnes und
116 — weiches Abfallholz;
175 Stück eichene
675 — buchene
275 — aspene und
25 — Abfallwellen.

Aus den Staatswaldungen Breitengehren und Neugreuth
1 Hagenbuchener und
1 Nadelholzstamm.

Aus den Staatswaldungen Schlüßfeldreber, Krehenberg, Eulenhau und Säule

1/4 Alstr. erlene Prügel,
4 — aspene Prügel,
1/4 — buchene Prügel,

6 3/4 — birchene Prügel,
12 1/2 — aspene Prügel,
1/2 — ferbene Prügel,
13 Stück erlene
25 — aspene
75 — birchene und
125 — aspene Wellen.

Der Verkauf beginnt mit dem Material im Rothdobel bei ungünstiger Witterung in Haubersbronn bei günstiger hingegen im Walde selbst.

Die Zusammenkunft findet an beiden Tagen Morgens 9 Uhr in Haubersbronn statt.

Die Orts-Vorsteher wollen gegenwärtiges ihren Amtsangehörigen gehörig bekannt machen lassen.

Den 28 Jan. 1846.

Königl. Forstamt,
Urkull.

Forstamt Schorndorf.

Akforde

über Grabenziehungen.

Da bei den am 15 Dezember v. J. vorgenommenen Akforden über Grabenziehungen in den Staatswaldungen des hiesigen Bezirkes keine annehmbare Resultate erzielt wurden, so werden

Samstag den 31 d. Mts.

Morgens 9 Uhr

auf der Forstamts-Kanzlei dahier diese Akforde wiederholt werden, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen.

Die Orts-Vorsteher werden ersucht Vorstehendes ihren Amtsuntergebenen bekannt machen zu lassen.

Den 24 Jan. 1846.

K. Forstamt,
Urkull.

Schorndorf.

Schulden-Liquidation.

In der Gantsache des Johann Georg Heß, Webers von Hundsholz ist zur Liquidation der Schulden

Montag der 23 Februar d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage, Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hundsholz entweder persönlich oder durch hiesiglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Vergleich oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzutun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Meibeit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse Bestandtheile rufen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 22 Jan. 1846.

K. Oberamts Gericht,
Urkull.

Schorndorf.

Waarenverkauf.

Aus der Waarenmasse des Webermeisters Johann Gottlieb Leberer dahier wird im öffentlichen Aufsteich gegen baare Bezahlung in dessen Behausung verkauft:

Freitag den 30 dieß
Vormittags von 8 Uhr an
1 silberne Taschenuhr und einiger Geschmuck, Frauenkleider,
Wettgewand und Leinwand,
Schreinwerk, darunter 2 Waarenkästen,
1 Ladentisch und 1 Handmange,
und sonstiger allerlei Hausrath.

Nachmittag von 1 Uhr an
und Samstag den 31 dieß
ungefähr 2000 Ellen Zenglen worunter auch Hofenzug und Fuderbarhent in kleinen und größeren Parthien, und gegen 70 Pfund Garn.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen. Den 22 Jan. 1846.

Der Güterpfleger,
Stadttrath Laurz.

Klassenbach.

Liegenschafts-Verkauf

und

Gläubiger-Anruf.

Die in der Verlassenschafts-Masse des weil. Matthäus Hartmann, Schäfers zu Birkenberghöfle befindliche Liegenschaft, bestehend in

Einem zweistöckigen Wohnhaus, n. 5 1/2 N. Aker, Wiesen, Weinberg und Steinbruch um das Haus herum wird am Samstag den 14 Februar d. J. Morgens 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden verkauft. Auswärtige Kaufs-Liebhaber haben sich mit obrigkeitlichem Vermögens-Zeugniß zu versehen.

Zugleich werden diejenigen, welche an den gedachten Hartmann eine Forderung zu machen haben, aufgerufen, dieselbe binnen 3 Wochen dem Waisengericht um so gewisser anzuzeigen und die Schuld-Documente vorzulegen, als sie es sich selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei Vertheilung der Masse unberücksichtigt bleiben würden.

Rudersberg den 21 Jan. 1846.
Waisengericht.

Waldenstein,

Gemeindebezirk Rudersberg.

Gläubiger-Anruf.

Der Weingärtner Peter Körner von Waldenstein ist kürzlich gestorben, und

hat ohne Zweifel Schulden contrahirt, welche seinen Erben nicht bekannt sind. Es werden deswegen die Gläubiger desselben aufgerufen, ihre Forderungen binnen 21 Tagen unter Vorlegung der Beweis-Documente der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Vertheilung der Masse und der Gutskaufschilling-Verweisung übergangen werden.

Rudersberg den 22 Jan. 1846.
Waisengericht.

Waldenstein.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschafts-Masse des weil. Peter Körner, Weingärtner wird dessen Antheil an dem vormals adelichen Lehen- und Schloßgut Waldenstein, bestehend in:

der Burgschloß-Wohnung mit der Hälfte an dem gewölbten Keller darunter,
einem besondern Viehstall,
einer Holzhütte mit gewölbtem Keller darunter,
den 4. Theil an einer Scheuer, und an einer Kelter,
alles mit einer Ringmauer umgeben; sodann:

6 7/8 M. 14, 5 N. Baumaker,
Baumwiesen und Gärten,
1 4/8 M. 33, 0 N. Weinberge,
4 7/8 M. 34, 4 N. Wald, auch
7/8 M. 35, 6 N. Aker auf der
Oberadlerer Markung,

wird am
Samstag den 28 Febr. d. J.
Morgens 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus an den Meistbietenden verkauft. Auswärtige Käufer wollen sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen dabei einfinden.

Sollten sich Liebhaber finden, welche das ganze alt adeliche Gut von etwa 90 Mrgn. um seiner Lage zc. willen wieder vereinigen wollten, so wird bemerkt, daß die Erwerbung ohne besondere Schwierigkeiten bewirkt werden könnte.

Rudersberg den 19 Jan. 1846.
Waisengericht.

Thomashardt.

Es ist am 22 Januar d. J. dem Bauern Daniel Jeck dahier von Reichenbach nach Thomashardt ein schwarzer Schafhund nachgelaufen. Derselbe ist mit einem alten ledernen Halsband

und mit einem eisernen Ringlein versehen, hat eine lange Ruthe und ist vorn auf der Brust mit einem weißen Plättchen bezeichnet. Der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen Erlass der Einrückungsgebühr und Fütterungskosten inner 30 Tagen bei dem Schäfer Daif in Hegenlohe abholen.

Den 22 Jan. 1846.

Schultheiß Noos.

Steinenberg.

Gefundenes.

In der Nähe von Eselsbalden wurde 1 Sack mit Haber gefunden, welchen der Eigenthümer binnen 30 Tagen in Empfang nehmen kann.

Den 17 Jan. 1846.

Schultheißenamt,
Klemm.

Hebsack.

Bei dem hiesigen Schulfond sind 150 — 170 fl. gegen gesetzl. Sicherheit zum Ausleihen parat.

Den 20 Jan. 1846.

Stiftungspflege,
Mack.**Privat-Anzeigen.**

Schorndorf.

Aussteuer-Anstalt

für Deutschland zu Stuttgart.

Sehr oft fällt es namentlich den minder bemittelten Familien-Vätern schwer, die zur Ausstattung ihrer Kinder erforderlichen Summen auf einmal aufzubringen. Um auch hierin einander gegenseitig die Hand zu bieten, und diese — namentlich bei mehreren Kindern oft sehr schwer fallende Sorge den Eltern zu erleichtern, hat sich ein Verein gebildet, der die Absicht hat, Jünglingen und Jungfrauen Mittel zur Aussteuer bei ihrer künftigen Verheirathung zu verschaffen, was durch Geldeinlagen von ihnen oder ihren Eltern erreicht werden sollte.

Von diesem Verein wurde der Unterzeichnete als Agent für den Oberamtsbezirk Schorndorf aufgestellt, und indem er zu dem Beitritt an dieser so wohlthätigen Anstalt einladet, gibt er in Nachstehendem die wesentlichsten Bestimmungen derselben:

1.) Aufnahmefähig ist jeder Jüngling und jede Jungfrau, Wittwer u. Wittwe, vom 1 bis 25 Lebensjahre.]

2.) Die Geldeinlagen sind willkürlich, jedoch nicht unter 5 fl.; die Sparhasengelder zc. der Kinder bieten daher sehr gute Gelegenheit, sie nützlich zu machen, während sie oft Jahre lang todt daliegen.

3.) Diese Geldeinlagen werden möglichst vortheilhaft ausgeliehen, die jährlichen Zinse zur Einlage summe geschlagen, und so Zins aus Zinsen gereicht.

4.) Bei der Verheirathung erhält jedes Mitglied seine Einlage mit dem Zuwachs an Zinsen zurück.

5.) Nach zurückgelegtem 25. Lebensjahre wird, wenn das Mitglied auch noch nicht verheirathet wäre, die Einlage nebst Zinsenzuwachs zurückbezahlt; nur ausnahmsweise wird sie auf Verlangen noch beibehalten.

6.) Stirbt ein Mitglied vor zurückgelegtem 25. Lebensjahre, so fällt die Einlage dem Verein anheim, wird dagegen aber unter die übrigen Theilnehmer verhältnißmäßig ihrer Ansprüche je am 1 Januar vertheilt und ihrem anderen Guthaben zugeschrieben.

7.) Die Verwaltung des Vereins geschieht durch einen in 5 Personen bestehenden Ausschuss.

Statuten dieser Anstalt sind gegen 3 kr. stets bei mir zu haben.
Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.

Bei Unterzeichnetem sind zu haben:
C. W. Beck's Zins-, Frucht-,
Wein zc. Rechnungen,

Münzenberechnung und Vergleichung, Vorschriften über Maas und Gewicht, mit vielen andern gesetzlichen Bestimmungen, für Orts-Versteher, Cassenbeamte, Gemeinde- und Stiftungspfleger, Rechnungssteller und Revidenten, Capitalisten und Zinsschuldner, Frucht- und Weinbändler, Birthe, Kauf- u. andere Gewerbsleute, sowie für jeden Bürger, auch insbesondere für Schulen. Mit angehängtem alphabetischem Verzeichniß aller wichtigeren gesetzlichen Vorschriften im Reg.Blatt von 1806 bis 1845. Ulm, 1845.

Sodann

C. W. Beck's Brief- und Fahrposttarife nebst Meilenzeiger, und den für das Publikum nöthigsten Vorschriften über das Postwesen. Ulm, 1845.

Beide Schriften sind für den praktischen Gebrauch sehr bequem; namentlich aber sind die Posttarife für das

Oberamt Schorndorf insofern von größerem Werth, als die Tarife von der Poststation Schorndorf aus berechnet sind.

Der Preis für die erstere Schrift beträgt 1 fl. 12 kr. und für die zweite 12 kr. Auch werden Exemplare auf Verlangen zur Einsicht unter dem Bemerkten mitgetheilt, daß, wären sie in irgend einer Weise beschmutzt oder sonst verderben, ich sie nicht mehr zurücknehmen kann.

Gefälliger Abnahme sieht entgegen
Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Ein mir anderwärts gemachter sehr vortheilhafter Geschäftsantrag ließ mich einige Zeit im Ungewissen, ob ich demselben folgen, oder hier mein angefangenes Commissions-Geschäft fortsetzen sollte. Ich habe mich nun für letzteres entschlossen, und erlaube mir, in Folgendem meinen Geschäftskreis näher zu bezeichnen.

Geld-Geschäfte.

1.) Die Anlegung der Gelder in- und ausländischer Capitalisten, ingleichen der öffentlichen Verwaltungen u. Pflanzschaften an Corporationen und Privaten, sowie umgekehrt das Aufsuchen von Anlehen für die beiden letztern.

2.) Den Ankauf und Verkauf von Staats- und Privat-Papieren, auch Häuser- und Güterzettel zc. Einkassirung von Forderungen.

3.) Die beziehungsweise Geltendmachung und Einkassirung von Forderungen auf gültigen, amtlichen oder gerichtlichen Wege.

Anfertigung von gerichtlichen Aufträgen und Verträgen

4.) Die Anfertigung von Aufträgen im Felde der willkürlichen Gerichtsbarkeit, z. B. Erbschafts-, Heiraths-, Auktions-, Pacht- und Darlehens-Verträgen zc.

Beforgung von Inventarien und Stellung von Vormundschafts-Rechnungen.

5.) Die Uebernahme von Vermögens-Verwaltungen, Fertigung von Privatbeibringungs-Inventarien zc. so wie Stellung von Vormundschafts- und andern Rechnungen.

Verfassung von Witt-, Beschwerte- und Klagschriften.

6.) Die Verfassung von Witt-, Beschwerte- und Klagschriften an Orts-Verstände, Stadt- und Gemeindevorstände und königl. Beamten.

Beforgung von Correspondenzen.

7.) Die Uebernahme der Correspondenz zwischen Privaten.

An- und Verkäufe aller Art.

8.) Der Häuser-, Güter- und Landprodukten An- und Verkauf.

9.) Wohnungs-, = Gewerbe- und Güter-Verpackungen.

Leitung von Letterien.

10.) Uebernahme und Leitung von Letterien im In- und Auslande.

Uebernahme von Agentenschaften.

11.) Uebernahme von Agentenschaften für Versicherungs-Gesellschaften und Anstalten.

Gültangelegenheiten.

12.) Die Berechnung und Ableitung von Lebens und andern Gesällen; endlich

13.) die Uebernahme aller und jeder sonstigen Geschäfte, welche mit der Natur eines solchen Instituts verträglich sind.

Indem der Unterzeichnete das verehrliche Publikum auf dieses Geschäfts-Büreau aufmerksam zu machen sich erlaubt, und sich zu geneigten Aufträgen empfiehlt, sichert er möglichst schnelle Bedienung, Billigkeit und Verschwiegenheit da, wo es erforderlich und gewünscht ist, zu.

Cam.Cand. Walz.

Schorndorf.

Soda zum Waschen das Pfund zu 8 kr. ist zu haben bei

Wilhelm Sirt.

Schorndorf.

Da ich auch in diesem Jahr fortfahren werde Unterricht auf der Gültare zu ertheilen, so bitte ich alle diejenigen, welche dieses Instrument erlernen wollen, mir ihr Zutrauen zu schenken.

Gottlieb Sauerbrey.

Schorndorf.

Haus-Verkauf.

Jung David Fischer ist gesonnen sein in der Hohlgaße befindliches zweistöckiges Wohnhaus zu verkaufen, daselbe enthält im untern Stock die Hälfte an einer großen Scheuer, Stallung zu

3 Stück Vieh, ober dem Stall eine Heubarne, hinter dem Bohnhaus eine heizbare Wagnerwerkstatt, nebst ca. 1 Arb. Hofraum, einen gewölbten Keller 21' lang und breit. Im zweiten Stock verneu und hinten Stube und Stubenkammer, auf der Bühne eine geschlossene Kammer nebst Platz zu Futter oder Garben. Einwaige Liebhaber können aus Auftrag des Fischers täglich auf stet und fest einen Kauf abschließen mit

Stadtrath Herz.

Schorndorf. Haus-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist beauftragt, ein zur Dekonomie sehr geräumiges zweistöckiges Wohnhaus zu verkaufen, etwaige Liebhaber können täglich um billigen Preis einen Kauf abschließen mit

Stadtrath Herz.

Schorndorf. (Geschäfts-Empfehlung.)

Ich mache hiemit die ergebene Anzeige, daß ich alle Zeuge, sowohl seidene als wollene wenn solche Flecken bekommen, welcher Art sie auch seyn mögen, zu reinigen und den Kleidern ihren vorigen Glanz wiederzugeben, u. bitte deswegen um viele Aufträge.

Ebenso ist meine Frau gesonnen von Lichtmies an Unterricht im Kleidermachen zu ertheilen, sowie sie auch selbst Kleider zu machen übernimmt, da sie dieses Geschäft gründlich erlernt

hat, so glaubt sie Jedermann zur Zufriedenheit bedienen zu können und bietet daher um zahlreichen Zuspruch. Im. Waiker, Tischschreier.

Schorndorf.

Es hat sich bei mir ein kleiner rothbrauner Pudel mit weißer Brust, gestutzten Ohren und Schwanz eingestellt. Der Eigentümer kann ihn gegen Ersatz der Fütterung und Einrückungsgebühr innerhalb 8 Tagen bei mir abholen.

Polizeidiener Walz.

Schorndorf.

Es werden fl. 400 gegen gute zweifache Versicherung aufzunehmen gesucht und ertheilt hierüber Näheres:

die Redaction.

Belzheim.

Legis zu vermieten.

Zu der angenehmsten Lage gegen Mittag, ist in der obern Stadt, an der Straße nach Waildorf, auf Georgi die parterre Wohnung des Steinbocker'schen Hauses wieder aufs neue zu vermieten, und besteht in 2 heizbaren und 1 unbeizbaren Zimmer, Küche u. Auch kann nebstgehörig noch ein heizbares Zimmer der 2ten Etage dazu gegeben werden. Das Nähere von der Bewohnerin derselben.

Rudersberg. Nachricht

an die, den 18 Dezbr. 1845 bei einer Stiftungsraths-Sitzung versammelt gewesenen Gemeinderaths- und Bürgerausschuß-Mitglieder aus den 9 Ortschaften der Pfarodie.

Wir erklären hiemit, daß das in jener Sitzung von Seiten eines der jüngern Gemeinderathsmitglieder gegen uns beliebte Vorbringen ein wahrheitswidriges ist und in der deshalb eingeleiteten Untersuchung auch als solches sich herausgestellt hat. Dem Denuncianten zur Beherzigung: Spr. Cal 25, 8.

Die Schulmeister in Rudersberg und Oberndorf Klingler und Weiffinger.

Alldorf.

Oberamts Belzheim. (Hofaus- und Ziegelstadel-Verkauf) Unter Berufung auf die Pro. 50 und 51 des jenseitigen Blatts setze ich mein dort beschriebenes Anwesen wiederholt zum Verkauf aus.

Derselbe findet in meiner eigenen Behausung am Freitag den 6 Februar d. J. Morgens 9 Uhr statt, und sind etwaige Liebhaber höchst eingeladen.

Den 23 Jan. 1846. Ziegelm-Besizer Gottfried Hinderer.

Winnenden.

Table with 5 columns: Frucht-Gattungen, Höchste, Mittlere, Niedrige. Rows include Schöffel Kernen, Dinkel alt, Dinkel n., Haber, Roggen, Gersten, Simri Weizen, Einkorn, Gemischtes, Erbsen, Linfen, Weizen, Weizenkörner, Weizenkörner.

Homonymie.

In der Liebe goldenen Tagen Schickst Du mich der künftigen Braut, Sit wagst Du es nicht zu sagen, Was ich ihr verkünde laut.

In der heifesten der Zonen Wohn' ich, wie mit Recht ihr glaubt; Doch mein Kleid wird weit versendet Und nicht oft vom stillen Haupt.

Müthig sollst Du mich bestehen; Wenn die Brust von Unrecht frei, K' nimmst Du freudig aufwärts sehen, Und der Himmel steht Dir bei.

Welch' ein Streben! Welch' ein Ringen! Und wie stürmt's zu ihm hinein, Seine Raubertöne klingen, Alles schließt den lustigen Reihn.

Gedruckt und verlegt von C. F. Mayer, verantwortlichem Redakteur.

H o l z -

pro 18.

1. Brennholz, Mi

Large table with columns for Reviere (Adelberg, Baiereck, Engelberg, Geradstetten, Oberurbach, Mülderhaus, Schleichbach) and wood types (Eichen, Buchen, Birken, Aspen). Sub-columns include Scheiter, Prügel, Wellen, Klasten, Stük.

2. Stamm-, Bau

Laubholz, 1 Cubicfuß.

Table with columns for Eichen, Buchen, Hagbuchen. Sub-columns include 20' lang und mehr, unter 20' lang, Mittlerer Durchmesser, and various diameter ranges (30" and mehr, 25" bis 20", 19" bis 7").

3. Klein-Nutzholz.

In sämtlichen Revieren.	Nadelholzstangen			Langwieden, Leiterbäume, Wagendeichseln u.						Reifstangen						Führlingsstäbe.		Kübelstäbe.		Fichten- u. Aefle aus den Schlägen zu Reifen.		Hayfenstangen.		
	mittlere Stärke.			eichene, buchene, eschene.			birchene.			Birken.			Eichen.			Birken. Eichen, Hainb.		Birken. Eichen, Hainb.		Fichten- u. Aefle aus den Schlägen zu Reifen.		Stärke. Schwächere.		
	7" und mehr 5 1/2" bis 5" 4 1/2" bis 2"			mittlere Stärke.						3u 40 — 30' 3u 29 — 25' 3u 24 — 20' 3u 19 — 15' 3u 30 — 25' 3u 24 — 20' 3u 19 — 15'														
	Preis einer Länge von 10'			Preis einer Länge von 10'						100 Stücke.						100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		
	fr. 9.	fr. 7.	fr. 5.	fr. 10.	fr. 8.	fr. 6.	fr. 10.	fr. 8.	fr. 6.	fr. 30.	fr. 25.	fr. 20.	fr. 15.	fr. 12.	fr. 8.	fr. 4.	fr. 6.	fr. 3.	fr. 3.	fr. 1.	fr. 30.	fr. 11.	fr. 12.	fr. 10.

In sämtlichen Revieren.	Wetter.						Baumstämme.						Schaufelstiele.		Rechenstiele.		Bohnenstrecken.		Taschinen.		Zaungerten.		Flechtgerten.		Erdbwieden.		Schiffen- und Deckreis.		Wesenreis.		Mafer.	
	1 Stück.						100 Stück.						1 Stück.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.		100 Stücke.	
	fr. 30.	fr. 9.	fr. 5.	fr. 9.	fr. 15.	fr. 20.	fr. 5.	fr. 3.	fr. 20.	fr. 12.	fr. 9.	fr. 6.	fr. 3.	fr. 4.	fr. 2.	fr. 1.	fr. 30.	fr. 48.	fr. 6.	fr. 8.	fr. 4.	fr. 3.	fr. 3.	fr. 10.	fr. 2.	fr. 10.	fr. 20.	fr. 8.	fr. 12.	fr. 5.	fr. 3.	fr. 20.

u

N

N

jährli.

welc

welc

Mon

tärl

reit

mit

als

nen

Zu

Se

ber

ter

mit

den

re.

Pi

li

sch

Reifstangen								Führlingsstäbe.		Kübelstäbe.		Fichten- z. Aeste aus den Schlägen zu Reifen.	Hopfen- stangen.		
Birken.				Eichen.				Birken.	Eichen, Haseln.	Birken.	Eichen, Haseln.		Stärker.	Schwächere.	
zu 40 — 30'	zu 29 — 25'	zu 24 — 20'	zu 19 — 15'	zu 30 — 25'	zu 24 — 20'	zu 19 — 15'									
100 Stücke.															
fl. 30	fl. 25	fl. 20	fl. 15	fl. 12	fl. 8	fl. 4	fl. 6	fl. 3	fl. 3	fl. 1	fl. 30	fl. 11	fr. 12	fl. 10	fl. 8

Stechenstiele.	Bohnen- strecken.		Faschinen.		Zaungerten.		Flechtgerten.		Eindwischen.	Schiffen- und Deckreis.	Befenreiß.	Mäser.					
	starke.	geringe.	von Nadelholz.	von weichen Laubholz.	15 — 12' lang.	11 — 9' lang.	11 — 9' lang.	8 — 6' lang.				große.	kleine.				
100 Stücke.											Tracht.	100 Stück.					
fl. 2	fl. 1	fr. 30	fr. 48	fl. 6	fl. 8	fl. 4	fl. 3	fl. 3	fr. 10	fl. 2	fr. 10	fr. 20	fr. 8	fr. 12	fl. 5	fl. 3	fr. 20

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nro. 6.

Donnerstag den 4 Februar

1846.

Auf dieses jeden Donnerstag erscheinende Intelligenzblatt werden täglich Bestellungen angenommen. — Der Preis desselben ist jährlich 1 fl. 30 fr., vierteljährlich 24 fr. — Anzeigen, welche an genanntem Tage in das Intelligenzblatt aufgenommen werden sollen, wollen gefälligst am Dienstag der Druckerei übergeben werden. — Einrückungsgebühr die Zeile 1 1/2 fr.

Oberamtliche Verfügungen.

Schorndorf. Am 28 Februar Morgens 10 Uhr haben diejenigen Militärpflichtigen des heurigen Jahrs, welche den Eulidigungsseid noch nicht abgelegt haben, zu dessen Ablegung in der Oberamts-Kanzlei zu erscheinen, welchen von den Orts-Vorstehern ein Namens-Verzeichniß mitzugeben ist.

Am 2. März findet die Loosziehung statt, bei welcher die Orts-Vorsteher mit sämmtlichen Militärpflichtigen Morgens 7 1/2 Uhr zu erscheinen haben.

An diesem Tag wird der Bezirks-Rekrutirungsrath seine erste Sitzung halten, daher die betreffenden Militärpflichtigen etwaige Berücksichtigungs-Ansprüche an diesem Tag geltend zu machen und soweit dieses nicht bereits geschehen, mit den erforderlichen Beweis-Urkunden zu belegen haben.

Die Musterung findet am 26 März statt, die Orts-Vorsteher haben mit den Militärpflichtigen (jedoch mit Ausnahme derjenigen, welche von dem Bezirks-Rekrutirungsrath freigesprochen werden) und mit den fernnd als zeitlich untüchtig zur heurigen Musterung Verwiesenen Morgens 7 1/2 auf dem Rathhaus dahier zu erscheinen. Den 31. Januar 1846.

K. Oberamt, Strölin.

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Bestellung einer Vormundschaft.

Durch Gerichts-Beschluß vom 23 Juli v. J. wurde der unverheirathete Johann Georg Blessing von Unterberken, wegen Geistes-Zerrüttung unter Vormundschaft gestellt. Dieß wird mit dem Anfügen hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß alle mit zc. Blessing ohne Beistimmung seines Pflegers des jung Georg Bödel von Unterberken eingegangenen Rechtsgeschäfte nicht bei Kraft bestehen könnten. Den 28 Jan. 1846.

Königl. Oberamts-Gericht,
Beiel.

Schorndorf. Schulden-Liquidation.

In der Gantfache des Johann Georg Heß, Webers von Hundsholz ist zur Liquidation der Schulden Montag der 23 Februar d. J. bestimmt.

Die Gläubiger und Bürgen desselben werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage, Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus zu Hundsholz entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren, und sich über einen Verg- oder Nachlaß-Vergleich, sowie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern,

ihre Ansprüche durch schriftliche Rezepte darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Bestandtheile treffen, ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Beschcheid ausgesprochen werden.

Den 22 Jan. 1846.

K. Oberamts-Gericht,
Beiel.